

Nebensätze mit *dass*, *weil*, *damit* und *obwohl* – Weil du mein Freund bist

Dr. Petra Schappert



Foto: © Oscar Wong / Moment

Mit Nebensätzen kann man Aussagen präzisieren und je nach Konjunktion Gründe, Ziele oder Absichten angeben oder einen Widerspruch zu einer Aussage im Hauptsatz ausdrücken. Dazu benötigt man die Konjunktionen *weil*, *damit* und *obwohl*. Um seine Meinung oder seine Gedanken zu einem Thema auszudrücken, ist die Konjunktion *dass* erforderlich. In dieser Unterrichtseinheit werden Nebensätze mit *dass*, *weil*, *damit* und *obwohl* erklärt und geübt.

KOMPETENZPROFIL

Niveau:	Grundstufe
Wortschatz:	Freundschaft, soziale Medien
Medien:	Lesetexte, Übungen
Zusatzmaterialien:	Diskussionsübung

Auf einen Blick

1. Wortschatz aktivieren

- M 01** Digital oder analog? – Freundschaft und soziale Medien **W** Freundschaft und soziale Medien

2. Wortschatz anwenden und Texte schreiben

- M 02** Zwei Freunde, zwei Kontinente – Ein Lesetext **G** Nebensätze mit *weil, damit* und *obwohl*
- M 03** *weil, damit* und *obwohl* – Übersicht + Übungen **G** Nebensätze mit *weil, damit* und *obwohl*
- M 04** Analoge oder digitale Freundschaften? – Eine Umfrage **G** Nebensätze mit *damit*
- M 05** Ich finde, dass ... – Nebensätze mit *dass* **G** Nebensätze mit *dass* 

3. Test und Selbsteinschätzung

- M 06** Bist du fit? – Nebensätze mit *dass, weil, damit* und *obwohl* **G** Nebensätze mit *dass, weil, damit* und *obwohl*
- M 07** Meine Wortschatzliste – Nebensätze mit *dass, weil, damit* und *obwohl* **W** Freundschaft und soziale Medien

Legende

- W** kennzeichnet den behandelten Wortschatz
- G** kennzeichnet die behandelte Grammatik
-  kennzeichnet Extra-Übungsmaterial im **Online-Archiv** auf www.raabe.de

Hinweise und Lösungen zu den Materialien finden Sie ab Seite 18.

M 01

Digital oder analog? – Freundschaft und soziale Medien



Aufgabe 1:

Ordne das richtige Wort der passenden Beschreibung zu.

- | | |
|---------------------------------|--|
| 1. quatschen | a) eine Person, die man kennt, aber nicht gut genug, um befreundet zu sein |
| 2. der Bekannte | b) sich weiterhin schreiben, anrufen oder chatten |
| 3. beleidigen | c) sich nicht mehr treffen |
| 4. sich aus den Augen verlieren | d) gemeine, verletzende Dinge zu oder über jemanden sagen |
| 5. in Kontakt bleiben | e) sich unterhalten |



Aufgabe 2:

Die folgenden Wörter sind durcheinandergeraten. Sortiere die Silben.

- 1) SCHAFTS-GE-FREUND-FRA-AN: _____
- 2) SCHEN-ZWI-ZEIT: _____
- 3) BER-FLÄCH-O-LICH: _____



Aufgabe 3:

Schreibe das richtige Wort aus dem Kasten in die passende Lücke.

vergehen – beleidigen – löschen – Meinung – Nachrichten – Influencer

- a) Moni möchte alle ihre Konten in sozialen Medien _____.
- b) Viele Jugendlichen folgen einem ganz bestimmten _____ auf Tiktok.
- c) Vlad hat viele _____ in WhatsApp geschrieben.
- d) Im Internet _____ viele Menschen andere Menschen, ohne ein schlechtes Gewissen dabei zu haben.
- e) Wenn man in den sozialen Medien seine _____ sagt, kann es einem passieren, dass man dafür beleidigt wird.
- f) Beim Surfen im Internet und in den sozialen Medien kann die Zeit manchmal ganz schnell _____.

Zwei Freunde, zwei Kontinente – Ein Lesetext

M 02



Aufgabe 1:

Lies dir den Text durch.

Weil du mein Freund bist

Lionel und Murat sind beste Freunde. Sie kennen sich seit dem Kindergarten, sind zusammen in die Grundschule gegangen und in die fünfte Klasse des Gymnasiums. Dann änderte sich alles. Weil sein Vater für seine Firma ins Ausland musste, haben Lionel und seine Eltern Deutschland verlassen und sind nach Mexiko gezogen.



Foto: © AIMSTOCK / E+

„Ich war wirklich sehr traurig“, erzählt Murat. „Lionel und ich haben uns wirklich fast jeden Tag gesehen“, in der Schule und auch am Nachmittag.“ Und Lionel fügt hinzu: „Ich fand es damals schrecklich, dass wir uns bald nicht mehr sehen würden. Am liebsten wäre ich zu Murat gezogen, aber das ging ja nicht.“

Doch die beiden haben sich nicht aus den Augen verloren. „Zum Glück gibt es soziale Medien“, sagt Lionel. „Murat und ich chatten jeden Tag und über WhatsApp kann man sich ja auch im Video sehen.“ Die beiden teilen die Meinung, dass die sozialen Medien eine der besten Erfindungen der letzten Jahrzehnte sind. „Klar, wir wissen, dass soziale Medien nicht nur Vorteile haben. Aber wir lieben sie, weil wir so ganz einfach in Kontakt bleiben können.“

In der Zwischenzeit sind fünf Jahre vergangen und Lionel und seine Eltern werden nächstes Jahr nach Deutschland zurückkehren. Die beiden Jungen können es kaum erwarten. „Eigentlich ist es fast so, als wären wir gar nicht getrennt gewesen, obwohl wir so weit voneinander entfernt waren. Mit den sozialen Medien fühlt man sich relativ nah. Man kann jeden Tag das Gesicht des anderen sehen und umsonst stundenlang quatschen. So ist jeder Teil des Lebens des anderen geblieben. Wir haben WhatsApp wirklich genutzt, damit wir wissen, wie es dem anderen geht, und damit wir Teil des Lebens des anderen bleiben“, sagt Murat. Und Lionel fügt hinzu: „Früher hätten wir uns höchstens Briefe schreiben können. Und ich glaube, dass unsere Freundschaft dann ganz schnell erschlaffen wäre. Das hätte nicht geklappt, obwohl wir uns so gerne mögen.“

Und weil der Zeitpunkt des Wiedersehens jetzt immer näher rückt, freuen sie sich umso mehr aufeinander.

weil, damit und obwohl – Übersicht + Übungen

M 03



Aufgabe 1:

Lies dir den Regelkasten durch.

Haupt- und Nebensätze

In der deutschen Sprache gibt es verschiedene Arten von Sätzen. Damit ein Satz ein vollständiger Satz ist, muss er mindestens ein Verb beinhalten.

Hauptsätze können alleine stehen. Sie enthalten alle für das Verständnis nötigen Informationen, z. B.: *Ich finde Freundschaften wichtig.*

Nebensätze liefern zusätzliche Informationen zu einem Hauptsatz. Sie können nicht alleine stehen. Deshalb stehen sie mit einem Hauptsatz zusammen. Sie werden durch ein Komma getrennt. Ein Nebensatz fängt immer mit einer Konjunktion an.

Nebensätze mit weil

In einem Nebensatz mit *weil* wird immer ein Grund angegeben.

Beispiel: *Irma hat die Freundschaft mit Anna beendet, weil Anna sie angelogen hat.*

In einem Nebensatz mit *weil* steht der Nebensatz vor dem Hauptsatz (Verbendstellung).

Nebensätze mit damit

In einem Nebensatz mit *damit* kann man ein Ziel oder eine Absicht formulieren.

Beispiel: *Ich gehe in den Sport-Verein, damit ich neue Freunde finde.*

Auch hier gilt die Verbendstellung.

Nebensätze mit obwohl

In einem Nebensatz mit *obwohl* kann man ausdrücken, dass etwas geschieht, obwohl man etwas anderes erwartet.

Beispiel: *Manisha ist mit Anh befreundet, obwohl Anh nicht nett zu ihr ist.*

Bei allen gilt: Der Nebensatz kann am Satzanfang stehen, also vor dem Hauptsatz, oder existiert der zweite Teil des Satzes, steht also nach dem Hauptsatz. Aber Achtung: Steht der Nebensatz am Satzanfang, wechseln das Subjekt und das Prädikat (Verb) im Hauptsatz ihre Positionen.

Beispiel: *Weil Anna sie angelogen hat, hat Irma die Freundschaft mit Anna beendet.*

Analoge oder digitale Freundschaften? – Eine Umfrage

M 04

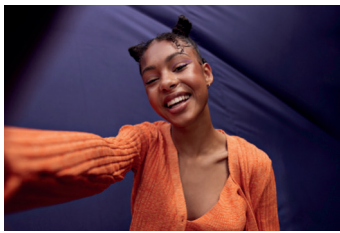


Aufgabe:

Lies den Text. Markiere dann alle Nebensätze mit *dass*.

Was ist besser, eine digitale oder eine analoge Freundschaft?

Freundschaften im echten Leben sind Gold wert, finden viele Menschen. Wie sieht es aber mit Freundschaften im Netz aus? Wir haben Menschen auf der Straße gefragt.



Ich bin Vanessa. Als Influencerin habe ich viele digitale Freundinnen und Freunde – also, wenn man das eine Freundschaft bezeichnen kann. Ich finde, dass man Freunde nicht mit Bekannten verwechseln sollte. Wenn ich ein Problem habe, dann diskutiere ich das natürlich nicht mit Internet-Bekanntschaften, sondern mit meinen realen Freunden.

Hey, ich bin der Yannick. Ich bin überhaupt nicht in sozialen Netzwerken unterwegs, weil ich davon überzeugt bin, dass alle andere als sozial sind. Alles dort ist oberflächlich und die Menschen sind gemein zueinander. Meine Freunde finde ich beim Sport.



Mein Freund ist Lorena. Ich bin mal einer Influencerin auf Instagram gefolgt und habe ihr auch geschrieben. Wir haben herausgefunden, dass wir in derselben Stadt wohnen und viele gemeinsame Interessen haben. Wir haben uns dann auch mal im echten Leben getroffen und sind nun richtig gute Freundinnen. Ich glaube aber, dass das eine Ausnahme ist und dass soziale Medien normalerweise nicht der Ort sind, Freunde zu finden. Ich denke nicht, dass es so etwas wie digitale Freunde überhaupt gibt.



Hallo, ich heiße Sandro. Ich habe schmerzlich erfahren, dass die sozialen Medien kein Ort der Freundschaft sind. Ein Klassenkamerad, ein so genannter „Freund“, hat dort übel über mich hergezogen und mich vor der ganzen Klasse schlecht gemacht. Er hat schlimme Kommentare auf TikTok hinterlassen und plötzlich haben Menschen, die ich gar nicht kenne, mitgemacht und mich beleidigt. Ich habe dann mein Konto gelöscht und seither will ich von sozialen Medien nichts mehr wissen. Ich finde, dass sie sehr gefährlich sind.

Fotos: 1. © Klaus Vedfelt / DigitalVision, 2. © Willie B. Thomas / DigitalVision, 3. © Oliver Rossi / DigitalVision, 4. © Juanmonino / iStock / Getty Images Plus

Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.

Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!

www.raabits.de

